



LIPPISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
DETMOLD

Regionalbibliothek für Ostwestfalen-Lippe

Lippische Bibliographie Online

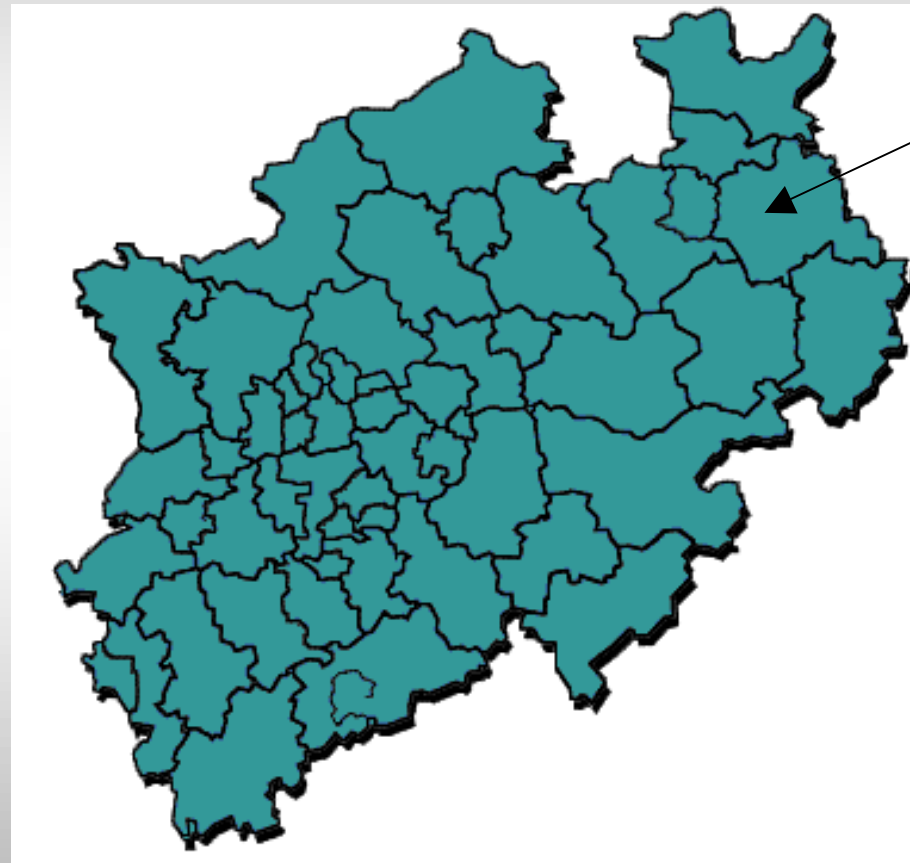
von der Titelerzeichnung zur
regionalen Dokumentation



Lippe – die Rose im Wappen des Landes Nordrhein-Westfalen



Lippe in Nordrhein-Westfalen



Kreis Lippe



Kreis Lippe

- bis 1918 Fürstentum
- 1918-1947 Freistaat
- Kreis und 3. Landesteil

1.247 qkm
365.000 Einwohner



Konventionelle Literaturverzeichnung

- „Bibliotheca Lippiaca“ – Uebersicht über die landeskundliche und geschichtliche Litteratur des Fürstenthums Lippe, 1886 (926 Titel)
- Lippische Bibliographie, bearbeitet von Wilhelm Hansen und Ernst Fleischhack, 2 Bde., 1957-1982 (retrospektiv, zusammen ca. 31.500 Titel)
- Laufende Fortführung der „Lippischen Bibliographie“ als „Lippische Jahresbibliographie“ seit 1976
- Mit dem Berichtsjahr 1986 (Erscheinungsjahr 1987) wurden die „Jahresbibliographien“ eingestellt, bis dahin weisen sie rd. 10.000 Titel nach.



Elektronische Literaturverzeichnung

- Elektronische Verzeichnung der Regionalliteratur seit Berichtsjahr 1987 unter LIDOS (“Lippe-Datenbank“). - Verzicht auf Printausgabe. Retrospektive Erfassung des Titelmaterials aus den „Jahresbibliographien“ weitgehend abgeschlossen.
- 1997 bis 2000: Lippische Bibliographie **erste** laufende Regionalbibliographie auf CD-ROM. Datenerfassung unter LIDOS, Retrieval auf der CD mit Allegro (OPAC).
- Seit 2001 Angebot der Lippischen Bibliographie nur noch über das Internet. Zugriffe über die Home-Page der Lippischen Landesbibliothek oder über die Digitale Bibliothek NRW. Einbindung in den KVK.



Konzept der Regionaldokumentation

Grundsätzliche Überlegungen

- Regionalbibliographie klassischen Zuschnitts muss in Frage gestellt werden
- Titelerzeichnung der Regionalliteratur allein reicht nicht mehr aus
- Bearbeitungsaufwand und Benutzung stehen in keinem ausgewogenen Verhältnis zueinander
- die Fragestellungen und Erwartungen an regionalkundliche Bestände sind erheblich differenzierter und komplexer geworden



daraus folgt, dass ...

- die moderne Regionalbibliographie künftig dynamisch und flexibel den Anforderungen der Zeit folgen muss,
- die Regionalbibliographie vor allem inhaltlich erweitert und damit attraktiver gemacht werden muss,
- die Regionalbibliographie in ein regionales Portal integriert sein muss, das gezielten Zugriff auf ergänzende elektronische Ressourcen der Bezugsregion ermöglicht.



Erste Schritte der Umsetzung

Die Regionaldokumentation Lippe verzeichnet

- die Regionalliteratur wie bisher
- Fotos des Bildarchivs und anderer fotografischer Sammlungen
- Originalgraphiken der Graphischen Sammlung
- Theaterzettel der Musik-Sammlung
- Wahlplakate der Weimarer Republik
- Karten und Pläne
- Biographische Einträge aus dem „Lippischen Autorenlexikon“ (1986) und den Kreishandbüchern (seit 1974)
- Volltexte
- Elektronische Ressourcen



Input/Output

